

PRESSEMELDUNG

22. JULI 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: TODESTAG VON NICOLAS DE PIGAGE

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

30. Juli 1796: 225. Todestag von Garten- und Oberbaudirektor Nicolas de Pigage

Am 30. Juli 1796, heute vor 225 Jahren, starb Nicolas de Pigage. Der Lothringer Architekt übernahm die Ausgestaltung der Schwetzingener Schlossanlage: Alle Gartenbauten und zahlreiche Skulpturen entstanden unter seiner Regie. Sein erstes Meisterwerk war das Schlosstheater im Nördlichen Zirkel, das 1753 mit Ignaz Holzbauers Oper „Il figlio delle selve“ eröffnet wurde. In Erinnerung an den Architekten des ältesten erhaltenen Rangtheaters Europas setzen die Staatlichen Schlösser und Gärten die Sonderführung „Vorhang auf!“ am 30. Juli um 18 Uhr aufs Programm. Für diese Führung ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 062 21. 6 58 88-0 erforderlich.

EIN ARCHITEKT AUS LOTHRINGEN

Nicolas de Pigage wurde am 3. August 1723 in Lunéville geboren. Von 1744 bis 1746 studierte er an der Pariser Académie Royale d'Architecture. Nach Aufhalten in Frankreich, England, Italien und den Niederlanden kehrte Pigage in seine Heimatstadt Lunéville zurück. Hier war er vermutlich für den polnischen Exilkönig Stanislaus I. Leszczyński tätig. 1749 kam Nicolas de Pigage als „Intendant der Gärten und Wasserkünste“ in die Kurpfalz, um für Kurfürst Carl Theodor die Neuanlage seiner Sommerresidenz Schwetzingen zu planen. 1752 wurde er zum Oberbaudirektor ernannt. Eine seiner wichtigsten Aufgaben bestand darin, das Schlosstheater in Schwetzingen zu errichten. Dies schaffte er in der atemberaubenden Zeit von nur zehn Wochen.

MEISTER DER GARTENBAUKUNST

1/5

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

22. JULI 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: TODESTAG VON NICOLAS DE PIGAGE

Nicolas de Pigage gelang eine faszinierende Verbindung des in zwei Stilen angelegten Schwetzingener Gartens, dessen Gestaltung er als Gartendirektor ab 1762 umsetzte. Den barocken Teil erweiterte Pigage durch die Neue Orangerie, das Naturtheater mit Apollotempel und den Minervatempel. Das Mittelparterre führte er über das Hirschbassin hinaus bis zum Großen Bassin. Mit dem Tempel der Botanik, dem Römischen Wasserkastell, der Moschee und dem Merkurtempel setzte Pigage raffinierte Akzente im Landschaftsgarten des Friedrich Ludwig von Sckell.

ARCHITEKTUREN ORIGINAL ERHALTEN

Alle Gartenarchitekturen Pigages haben sich bis heute original erhalten. Sie bezeugen die Genialität des kurfürstlichen Baumeisters. Mit dem Badhaus, der Anlage des Bassins der wasserspeienden Vögel und dem „Ende der Welt“ schuf Pigage wahre Kleinode im Schlossgarten. Der kleine Garten um das Badhaus herum war ganz allein für Kurfürst Carl Theodor bestimmt. Er bezaubert noch heute durch seine Intimität. Nicolas de Pigage starb am 30. Juli 1796 in Schwetzingen. Noch immer wirkt sein Einfluss nach: Seine und Friedrich Ludwig von Sckells 1795 verfassten Empfehlungen zur Erhaltung des Schwetzingener Gartens, das „Protocollum commissionale“, bilden eine wichtige Grundlage für die heutige Pflege der Gartenanlage.

INNOVATIV: DAS SCHLOSSTHEATER

Das Schwetzingener Theater erbaute Nicolas de Pigage, der Oberbaudirektor des Kurfürsten, innerhalb von zehn Monaten 1752/53 als höfisches Schlosstheater. Es benötigte deswegen keine Außenfassade als eigenständiges Gebäude und wurde hinter dem nördlichen Zirkelbau errichtet, der gleichzeitig als Foyer dient. Die nicht mehr erhaltene Bühnenmaschinerie des 18. Jahrhunderts verfügte über Flugwerke, Versenkungen, Donner-, Regen- und Windmaschinen und konnte dadurch sehr realistische Effekte erzielen. Durch mehrere hintereinander gestaffelte Seitenkulissen konnten sekundenschnell verschiedene Szenenverwandlungen auf offener Bühne stattfinden. Der Innenraum mit der hufeisenförmigen Holzkonstruktion hat heute die frühklassizistische Fassung aus der Zeit um 1770.

2/5

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

22. JULI 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: TODESTAG VON NICOLAS DE PIGAGE

EINES DER BERÜHMTESTEN THEATER IN EUROPA

Das kurfürstliche Schlosstheater wurde von Nicolas de Pigage nach den neuesten Erkenntnissen der Architekturtheorie des 18. Jahrhunderts als modernes Rangtheater erbaut und ist das älteste seiner Art in Europa. Nur noch im Parterre gibt es Logen, die ehemals alle vergittert waren. Sie gestatteten es den Besuchern, die Vorstellungen auch inkognito zu besuchen. Heutige Gäste können das berühmte Theater auf eine besondere Art erleben: Bei der Sonderführung „Vorhang auf!“ am 30. Juli, dem 225. Todestag seines Architekten, dürfen sie einmal auf der Bühne des prächtigen Schlosstheaters stehen und werfen außerdem einen Blick in die Arbeitswelt des Theaters. Für die Führung ist eine telefonische Anmeldung unter Tel. 062 21 65 888 0 erforderlich.

SERVICE

SONDERFÜHRUNG zum 225. Todestag von Nicolas de Pigage
Vorhang auf! Besichtigung des historischen Schlosstheaters

REFERENT

Dr. Ralf Wagner, Konservator von Schloss Schwetzingen

TERMIN

Freitag, 30. Juli, 18.00 Uhr

PREIS

Erwachsene 12,00 €

Ermäßigte 6,00 €

Familien 30,00 €

Eine Anmeldung beim Service-Center ist erforderlich.

Telefon +49 (0) 62 21 . 65 888 - 0

3/5

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

22. JULI 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: TODESTAG VON NICOLAS DE PIGAGE

service@schloss-schwetzingen.com

DAUER

60 Minuten

Max. 20 Personen

TREFFPUNKT

Foyer im Nördlichen Zirkel

Für die Führungen gilt die Einhaltung der folgenden Vorgaben:

Der Besuch der Führung ist nur nach einer verpflichtenden Voranmeldung unter der angegebenen Telefonnummer möglich.

Nach der Corona-Verordnung der Landesregierung von Baden-Württemberg sind wir verpflichtet, die Kontaktdaten wie Name und Vorname, Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse sowie Datum des Besuchs, Uhrzeit (von – bis), Startzeitpunkt der Führung abzufragen. Die Erhebung soll einer möglichst schnellen Nachverfolgbarkeit der Infektionsketten mit dem Virus dienen. Diese Daten werden 4 Wochen lang gespeichert.

Die Teilnehmerzahl wird auf eine bestimmte Maximalanzahl beschränkt.

Der Mindestabstand zwischen jedem Beteiligten von 1,5 Metern, wenn möglich sogar 2 Metern, kann während der ganzen Führung garantiert werden.

Desinfektion und Händewaschmöglichkeiten sind vorhanden.

Türklinken werden nur vom Führungspersonal betätigt.

Eine ausführliche Einweisung der Teilnehmer*innen über den Ablauf der Führung erfolgt im Eingangsbereich durch das Führungspersonal.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG (erforderlich)

Service Center Service Center der kurpfälzischen Schlösser Heidelberg, Mannheim und Schwetzingen

4/5

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).



PRESSEMELDUNG

22. JULI 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: TODESTAG VON NICOLAS DE PIGAGE

Telefon +49 (0) 62 21 . 65 888 - 0

service@schloss-schwetzingen.com

WWW.SCHLOSS-SCHWETZINGEN.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).